

## Wieder aktuell ...

**Umweltleitplan:** Vor Kurzem aktualisiert, gibt er Empfehlungen für die **Entwicklung und Pflege der Landschaft**. Er zeigt, wie und wo man Verluste von Boden und Natur, durch Bebauung verursacht, ausgleichen kann. Gegenüber der 1. Fassung von 1998, von den GRÜNEN initiiert, ist der **Biotopverbund** deutlich gewachsen. So ist die Decksteiner Straße nun eine Allee, die Kendenicher Flurflosse hat einen weiteren Gehölzstreifen, die Fischteiche im Weiler Bachtal werden instand gesetzt. Zugleich zeigt die Entwicklung, dass viel Fläche bebaut wurde, was auszugleichen war. Das **Versiegeln von Fläche** durch Gebäude und Straßen muss abnehmen! Klar ist, dass Empfehlungen zum ökologischen Ausgleich nicht nur auf dem Papier stehen dürfen. Sie müssen der Stadtentwicklung, der Umwelt und der Lebensqualität zugute kommen.

Friederike Seydel/ Inge Cürten-Noack

## Übrigens ...

- Kaufen Sie ein **Biohuhn** und braten es bei 120°C 70 Minuten im Backofen. Nur mit Salz, Pfeffer und einem Zweig Rosmarin würzen. Sie werden nie wieder ein Huhn aus Massentierhaltung verspeisen! [Inge.cuerthen-noack@gruene-huerth.de](mailto:Inge.cuerthen-noack@gruene-huerth.de)
- Wussten Sie schon, dass **LCD-Fernseher** bei vergleichbarer Größe erheblich weniger Strom benötigen als **Plasma-Fernseher**? Beispiel: 55 Zoll 160 W Betrieb, 0,1 W Stand-by (LCD) und 51 Zoll 250 W Betrieb, 0,4 W Stand-by (Plasma).
- Strecken unter 5 Kilometern bewältigen Sie mit dem **Fahrrad** am schnellsten.
- **Fluglärm** macht krank – das sagt die Medizin. Deshalb haben die GRÜNEN eine Resolution für weniger Fluglärm eingebracht, doch der Hürther Rat wollte sie mehrheitlich nicht behandeln. Auch der Fluglärm aus Nörvenich ist Thema. Siehe hierzu: [www.gruene-huerth.de](http://www.gruene-huerth.de).

## Kontakt.

- **Partei:** [partei@gruene-huerth.de](mailto:partei@gruene-huerth.de), Tel.: 02233/400273
- **Fraktion:** [fraktion@gruene-huerth.de](mailto:fraktion@gruene-huerth.de), Tel.: 02233/53535

## Impressum

GRÜNE Punkte - Information der Hürther GRÜNEN; November 2011  
 Redaktion: I. Cürten-Noack, R. Schmitt-Berger, F. Seydel;  
 Fotos: R. Schmitt-Berger, F. Seydel  
 VisdP Reinhard Schmitt-Berger, Tilsitstr. 34, 50354 Hürth; [www.gruene-huerth.de](http://www.gruene-huerth.de);  
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
 Auflage: 20.000; kostenlos an die Hürther Haushalte  
 Gestaltung & Satz: [www.formwerk05.de](http://www.formwerk05.de)

# GRÜNE Punkte ...

## Information der Hürther GRÜNEN

Liebe Hürtherinnen und Hürther, rund ein Drittel der Wahlperiode ist vorbei. Da wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über das bisher Erreichte und die derzeit relevanten Themen geben. Vor allem im Energiebereich, aber auch beim Verkehr und bei Themen zur Lebensqualität passiert gerade so Einiges. Lesen Sie selbst und kommen Sie gerne mit Anregungen oder Wünschen zu uns!

Reinhard Schmitt-Berger, Vorsitzender der Hürther GRÜNEN

### ● Bürger-Energieanlagen für Hürth

Die Energiewende soll auch in Hürth Fahrt aufnehmen. Dank des Konjunkturpakets II sind nun mehrere Schulen energetisch saniert. Dies kann aber nur ein Anfang sein. So beantragten wir für die Sanierungen am Ernst-Mach-Gymnasium einen um **30% höheren Energiestandard**, als er gesetzlich mindestens vorgegeben ist.

Den Bau eines **Biomasseheizkraftwerks** zur Erzeugung von Strom und Fernwärme unterstützen wir, weil die dezentrale Energieversorgung, noch dazu durch nachwachsende Rohstoffe, das Gebot der Stunde ist. Kleine effiziente **Blockheizkraftwerke** für Wohnviertel oder große Neubauten sollten das Konzept ergänzen.

Auch bringt der frische grün-rote Wind aus Düsseldorf den Bau von **Windparks** in Schwung. Dafür schlägt die Stadtverwaltung fünf potenzielle Vorrangflächen vor. Große Flächen sind in Berrenrath (Wilhelmshöhe) und auf dem Knapsacker Hügel (unser bevorzugter Standort), kleine in Fischenich und Efferen-Nord. Wir streben die Beteiligung der Bürger an einem Windpark an. Das entspricht organisatorisch den Bürger-Solaranlagen, von denen es in Hürth bereits mehrere gibt. Die Anlage auf dem Rathausdach muss endlich kommen! Mit diesem Ausbau der alternativen **Energieerzeugung am Ort des Verbrauchs** werden Braunkohlekraftwerke und lange Überland-Stromleitungen immer weniger nötig.

Inge Cürten-Noack/Jutta Maurer



Frischer Wind für Knapsack

### GRÜNE Pünktchen ...



#### ... Waldwichtel am Hürther Berg

Bis zu 20 Kinder von 2-6 Jahren dürfen nun mit fachkundiger Betreuung unbeschwert im Wald toben. Ist das Wetter zu schlecht, steht ein Bauwagen beim Wasserspeicher bereit. Die Wichtel lernen in und mit der Natur. So ist mit diesem **Waldkindergarten** ein wichtiges und lange beworbenes grünes Ziel erreicht.

*Friederike Seydel*

#### Die Planung für die Erweiterung des Bürgerparks ...

liegt endlich vor. An den Teich angrenzend soll sich eine Allee entwickeln. Kleinere Flächen mit Totholzhaufen und Lesesteinen sowie eine Wildobstwiese wird es geben, auf Brachflächen können viele Tierarten Zuflucht finden. Diese **naturnahen Elemente** sichern die Finanzierung durch Ausgleichsgelder und schonen den städtischen Haushalt. Dass an der Horbeller Straße zwischen Hermülheim und Stotzheim ab Herbst/Winter 2011/12 eine **Baumreihe** gepflanzt wird, ist ein weiterer Erfolg der grünen Arbeit.

*Inge Cürten-Noack*

#### An der Kölnstraße in Hermülheim ...

wird die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Rhein-Erft (GWG) unmittelbar an der Straße einen ortsteilprägenden Neubau errichten. Die Gebäude des Kindergartens, die Kirche und das parkähnliche Gelände müssen weichen. Leider geht so eine der letzten Grünflächen in zentraler Lage verloren. Daher schlagen die GRÜNEN vor, dass ein Teil der **Ersatzpflanzungen** für die zu fällenden Bäume in Hermülheim stattfindet. Dieser durch Verkehr stark betroffene Bereich verdient besonders sorgfältige Planungen. Jeder Baum dort mindert die Feinstaubbelastung und schmückt das Ortsbild.

*Inge Cürten-Noack*

#### ... Splitter zur „Umgehungsstraße“ B 265n

Hürther GRÜNE lehnen sie ab – Mittel für Neubau von Bundes- und Landstraßen drastisch gekürzt – Kommt die **B 265n** dennoch? – mehr Verkehr, Lärm, verpestete Luft – 11 ha Landschaft versiegelt – Riss durch die Stadt – Enteignung – Wird es Klagen gegen die B 265n geben? – Wie wirkt der Luftreinhalteplan? – Macht die vom Land befürwortete Umgehungsstraße Meschenich (B 51n) die B 265n unnötig?

*Friederike Seydel*

## ● Mehr Bahnen und schnellere Busse

Wir streben weiterhin an, dass im Abendverkehr und am Wochenende die **Linie 18** bis Hermülheim alle 15 Minuten fährt. Wie die GRÜNEN angeregt haben, hat der Vorstand der Stadtwerke hierzu bei der Stadt Köln eine Anfrage gestellt. Die Antwort steht noch aus. Unverständlich ist dabei allerdings, warum die Verwaltung annähernd zeitgleich der Stadt Köln mitteilt, dass die Stadt Hürth keine Wünsche zu Veränderungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) habe. Obwohl – wie oben dargestellt – der politische Wille durchaus vorhanden ist. Den **regionalen Busverkehr** im Rhein-Erft-Kreis wollen wir dadurch verbessern, dass die Busse, die die Städte untereinander verbinden, durch weniger Haltestellen schneller und damit attraktiver werden. Direkte Verbindungen zwischen den zentralen Haltepunkten in den einzelnen Städten sind die Lösung, unterstützt und ergänzt durch ein oder zwei weitere Halte an wichtigen Verknüpfungspunkten. Viele Kommunen nutzen regionale Busse auch zur Ortserschließung, das aber sollten Stadtbusse leisten.



Hürther Stadtbus ist Vorbild

*Reinhard Schmitt-Berger*

## ● Lücke in Hürther Schullandschaft endlich geschlossen

Die GRÜNEN stimmten, ebenso wie SPD und FDP, noch vor den Sommerferien für die Gründung einer **Integrierten Gesamtschule mit Standort in Hermülheim**. So können demnächst auch in Hürth Schüler in 13 statt in 12 Schuljahren das Abitur oder andere Schulabschlüsse machen. Die **Vielfalt der Grundschulprofile in Hürth** unterstreichen die GRÜNEN durch die Erhaltung der beiden Grundschulen in Efferen, die mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten ihre Schüler fit für weiterführende Schulen machen. Auch hat der Fachausschuss die Verwaltung mit der Entwicklung von Steuerungsmechanismen für eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Hürther Grundschulen beauftragt. Sie soll die wohnortnahe Schulversorgung fördern und die aus umweltpolitischer Sicht unnötigen Fahrten im „Mama-Taxi“ vermeiden. Nicht zuletzt wollen die Hürther GRÜNEN die **UNO-Resolution zur Integration von Menschen mit Behinderung** auch in den Schulen umgesetzt wissen. Möglichst viele Förderschüler sollen am Unterricht der allgemein bildenden Schulen teilnehmen können. Gerade für die weiterführenden Schulen besteht hier noch Handlungsbedarf.

*Elmar Lamers / Jutta Maurer*